



NACHHALTIG
planen

GEMEINSAM
agieren

MEHR
erreichen

25
JAHRE



INHALTS *verzeichnis*

- 3 Vorstand
- 4 Vorwort
- 6 Regionsübersicht
- 8 25 Jahre Carnica-Region Rosental
- 14 Regionalentwicklung
- 16 LEADER
- 18 Interreg
- 20 KEM
- 22 KLAR!
- 24 Tourismus
- 26 Team



- 01 Bürgermeister BR RgR Ingo Appé
Obmann
- 02 DI Andreas Berchtold
- 03 Bürgermeister Karl Dovjak
- 04 Bürgermeisterin Sonya Feinig
Obmann-Stellvertreterin
- 05 RgR Christine Gaschler-Andreasch
- 06 Bürgermeister Valentin A. Happe
- 07 Vizebürgermeister Franz Inzko
- 08 Friedhelm Jasbinschek
- 09 DI Michael Johann

- 10 Bürgermeister Heribert Kulmesch
- 11 DI Dr. Samo Kupper
- 12 Emanuel Liechtenstein
- 13 Bürgermeister Ing. Josef Liendl
- 14 Bürgermeister Manfred Maierhofer
- 15 KR Johann Ogris
- 16 Bürgermeister Markus Perdacher
- 17 Bürgermeister Franz Ragger
- 18 Bürgermeister Franz Richau
- 19 Herbert Stefan
- 20 Bürgermeister Lukas Wolte



Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann



Foto: Gernot Gleiss

HERZLICHE GRATULATION ZUM JUBILÄUM!

Jubiläen, so sagt man, bieten die Gelegenheit dazu, den Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu werfen. Das macht heuer auch das Land Kärnten anlässlich 100 Jahre Volksabstimmung – CARINTHIJA2020 in besonders vielfältiger Form sowie unter Einbindung möglichst vieler Menschen.

Als Landeshauptmann freut es mich, dass im großen Kärntner Jubiläumjahr auch eine Kärntner Erfolgsgeschichte einen Halbrunden feiert. Es ist dies die Carnica-Region Rosental, die es mittlerweile seit 25 Jahren gibt. Auch hier ist Vielfalt einer der wesentlichen Faktoren. Die zwölf Gemeinden der Region bieten gemeinsam unglaublich viele Natur-, Sport-, Freizeit-, Kulinarik- und Ausflugserlebnisse. Bereichert wird das alles durch kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit, durch den regen Austausch mit den Nachbarn Slowenien und Italien.

Namens des Landes Kärnten möchte ich allen Verantwortlichen und Unterstützern der Carnica-Region Rosental herzlich danken und gratulieren. Macht bitte mit genau diesem Engagement und Ideenreichtum weiter. Vielen Dank / hvala lepa!



Mag.ª Sara Schaar
Landesrätin



Foto: Proimage Austria

25 JAHRE CARNICA-REGION ROSENTAL

Herzliche Gratulation zum 25-Jahr-Bestandsjubiläum! Schon frühzeitig hat die Carnica-Region Rosental als Klima- und Energie-modellregion (KEM) sowie als Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) begonnen, sich aktiv den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen.

Es ist wichtig, nachhaltig in die Zukunft zu denken und Entscheidungen zu treffen, die auf Jahrzehnte hin wirken, damit auch nachfolgende Generationen noch sauberes Wasser, saubere Luft und eine intakte Natur- und Kulturlandschaft erleben können.

Hier gilt es, auf allen Ebenen gemeinsam an einem Strang zu ziehen! Dazu leisten vor allem gemeindeübergreifende Initiativen einen entscheidenden Beitrag. Die Carnica-Region Rosental mit ihren zwölf Gemeinden nimmt daher einen festen Bestandteil in der Umwelt- und Energiepolitik in Kärnten ein.

Als Umwelt- und Klimaschutzreferentin möchte ich mich für die bisher geleistete wertvolle Arbeit ganz herzlich bedanken und darf für die weiteren Aktivitäten alles Gute wünschen.



Martin Gruber
Landesrat



Foto: Büro LR Gruber

MEINE REGION – MEINE HEIMAT

Seit einem Vierteljahrhundert setzt sich die Carnica-Region Rosental für den ländlichen Raum ein und zählt somit zu den Pionieren der LEADER-Regionen unseres Landes. Zahlreiche Projekte haben seither zur positiven Entwicklung des Rosentales beigetragen und verbessern bis heute die Lebensqualität vor Ort nachhaltig. In Zeiten der Landflucht ist dies von unschätzbarem Wert.

Da ich selbst mit meiner Familie in einer kleinen Landgemeinde lebe, kenne ich die Herausforderungen ländlicher Regionen. Ich weiß aber auch, wie erfüllend es ist, Teil eines funktionierenden Dorflebens zu sein. Daher ist es mir ein besonderes Herzensanliegen, unseren ländlichen Raum zu stärken und für künftige Generationen lebenswert zu erhalten. Gerade die Akteure vor Ort, wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Carnica-Region Rosental rund um LAG-Managerin Mag.ª (FH) Ingeborg Schönherr, arbeiten mit viel Herzblut und Engagement für ihre Region und unterstützen die Förderwerber tatkräftig bei der Umsetzung ihrer Projekte. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle herzlichst! Sie können sich sicher sein, dass ich mich als Landesrat für Orts- und Regionalentwicklung weiter mit voller Kraft für die Stärkung unseres ländlichen Raumes einsetzen werde.



BR RgR Ingo Appé
Obmann



Foto: Peter Just

GELEBTE PARTNERSCHAFT FÜHRT ZU NACHHALTIGEM ERFOLG

Als Obmann der Carnica-Region Rosental freut es mich, dieses 25-jährige Jubiläum mit Ihnen zu feiern. Ländliche Regionen stehen nach wie vor vor großen Herausforderungen. Die Carnica-Region Rosental entwickelt seit 1995 gemeinsam mit Gemeinden und Bevölkerung Lösungen, um die Lebensqualität der Region zu stärken. Die Europäische Union, Österreich und das Land Kärnten unterstützen dies mit gezielten Förderangeboten. Es ist aber nicht das Fördergeld, das zum Erfolg führt. Es sind Kooperationen, gelebte Partnerschaften und gemeinsame Strategien, die ausschlaggebend für den Erfolg unserer Region sind. Das Wissen voneinander und der Dialog miteinander sind Basis für eine positive Gestaltung einer Zukunft und lassen uns leichter auf Herausforderungen reagieren. Die Carnica-Region Rosental ist der optimale Partner und Koordinator dafür. Die Zusammenarbeit von Gemeinden, Vereinen und Institutionen ist eine Chance, unsere Region nachhaltig zu entwickeln. Als wichtigste Ressource gilt jedoch der „Mensch“, denn die Menschen halten die Städte und Dörfer lebendig. Umso wichtiger ist es, ihnen eine Perspektive zu geben, um hier leben und arbeiten zu können. Und das schaffen wir GEMEINSAM.



REGIJA CARNICA-ROŽ JE RES NEKAJ POSEBNEGA!

Regija Carnica-Rož je ena najstarejših regij na avstrijskem Koroškem. Ustanovne občine so že leta 1995 prišle do spoznanja, kako pomembno je, da se razvoj regije oblikuje in pospešuje skupaj – preko vseh strankarskih meja. Trenutno smo iz prvotnih osmih prišli na 12 občin. S tem je regija Carnica-Rož še nekoliko bolj zrasla. Kljub temu pa še vedno veljajo zakonitosti, ki so bile zastavljene leta 1995: Razumemo se kot razvojna skupnost, ki sooblikuje svoj življenjski prostor. Mislimo in delujemo za prihodnost, tako da skupaj iščemo rešitve, pri čemer še naprej ostajamo prepričani v naslednje: Južno ležeči deli med Vrbskim jezerom in Karavankami so nekaj

prav posebnega! Ta zgodovinsko pomemben kulturni prostor, kjer sta doma dva jezika, tvori most do južnih sosedov Slovenije in Italije. Posebne prednosti regije Carnica-Rož je torej treba še naprej krepiti. Evropska unija, Avstrija in zvezna dežela Koroška nam to omogočajo na številne načine in z različnimi sredstvi, ki jih bomo trajnostno izkoristili: Za še boljše kakovost življenja, v dobro našega gospodarskega prostora in v iskanju odgovorov na družbene izzive. Neutrudno si bomo prizadevali tudi za vzpostavitev živih partnerstev tako znotraj dežele Koroške kot tudi čezmejno z našima južnima sosedoma. Na mnogo uspehov v nadaljnjih 25 letih!

Die Carnica-Region Rosental ist etwas ganz Besonderes!

Die Carnica-Region Rosental ist eine der ältesten Regionen in Kärnten. Die Gründungsgemeinden haben bereits 1995 erkannt, wie wichtig es ist, die Entwicklung der Region gemeinsam – über alle Parteigrenzen hinweg – zu gestalten und voranzutreiben. Mittlerweile sind aus den anfänglich acht Gemeinden zwölf geworden.

deren Qualitäten! Dieser historisch bedeutsame Kulturraum, in dem zwei Sprachen beheimatet sind, bildet eine Brücke zu unseren südlichen Nachbarn Slowenien und Italien.

Diese besonderen Qualitäten der Carnica-Region Rosental gilt es, weiter zu stärken. Die EU, Österreich und das Land Kärnten geben uns dafür eine Reihe an Instrumenten in die Hand. Die werden wir nachhaltig nutzen: für ein Plus an Lebensqualität, im Sinne unseres Wirtschaftsraums, für das Finden von Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen. Und wir werden uns weiterhin für den Ausbau von gelebten Partnerschaften einsetzen, innerhalb Kärntens und grenzüberschreitend mit unseren südlichen Nachbarn. Auf weitere erfolgreiche 25 Jahre!

Die Carnica-Region Rosental ist ein Stück weit gewachsen. Dennoch gelten die Grundsätze von 1995 noch immer: Wir verstehen uns als Entwicklungsgemeinschaft, die ihren Lebensraum gestaltet. Wir denken und handeln vorausschauend, arbeiten zusammen, suchen nach Lösungen und sind überzeugt: Der südliche Raum zwischen Wörthersee und den Karawanken hat seine ganz beson-

MITGLIEDSGEMEINDEN	Regionalverband	Tourismus	KEM Klima- und Energie- Modellregion	KLAR Klimawandel- Anpassungsmodellregion
Feistritz im Rosental	✓	✓	✓	✓
Ferlach	✓	✓	✓	✓
Keutschach am See	✓		✓	
Köttnandsdorf	✓	✓	✓	
Ludmannsdorf / Bilčovs	✓	✓	✓	
Maria Rain	✓	✓	✓	
Maria Wörth	✓		✓	
Rosegg	✓	✓	✓	
Schiefing am Wörthersee	✓		✓	
St. Jakob i. R. / Šentjakob v. R.	✓	✓		
St. Margareten im Rosental	✓	✓	✓	✓
Zell / Sele	✓	✓	✓	✓
Velden am Wörthersee			✓	

Seit **1995** wurden in der Carnica-Region Rosental über **160** Projekte mit einem Gesamtprojektvolumen von über **22 Millionen** Euro umgesetzt. Dafür konnten Förderungen aus unterschiedlichen EU-Töpfen, unter anderem Interreg, LEADER, ESF sowie Bundes- und Landesmittel lukriert werden.



CARNICA 1995



Gründung der Carnica-Region Rosental am 8. Mai 1995 | Beitritt Österreichs zur Europäischen Union | Anerkennung als LEADER-Region | Zusammenschluss von über 100 Gründungsmitgliedern zum landwirtschaftlichen Verein Carnica-Lebensraum Rosental | Pflanzaktion von 3.000 Obstbäumen in Kirschentheur.

1996



Zusammenarbeit wurde zentrales Thema | Integration der bereits bestehenden Natur- und Ferienregion Rosental in die Carnica-Region Rosental |

Erstellung der Carnica-Fibel – die erste Broschüre mit dem neuen Logo | Durchführung des ersten Schaffestes durch den Verein der Kärntner Brillenschafzüchter Alpe Adria.

1997



Kärntner Landesausstellung „alles jagd“ in Ferlach | gemeinsamer Verkaufspavillon der landwirtschaftlichen Betriebe im Schlosspark | Kreation eines speziellen Landesausstellungsmenus durch die Wirtegemeinschaft Rosentaler Reigen |

Bündelung der Ausflugsziele und Besucherlenkung mit der „Rosental Card“.



1998

Einheitliche Beschilderung des Drauradweges | Realisierung neuer Themenwanderwege | Themenspielpark „Nimmerland“ und Märchenwald „Drachenstein“ | Bau der Hängebrücke und der Unterführung der Teufelsbrücke in der Tscheppaschlucht | das Meerauge im Bodental wird öffentlich zugänglich | Produktion einer Rad- und Wandererlebniskarte für das Rosental | Vorstellung des Karanz'ls – ein originelles Geschenkspaket aus der Region.



1999

International beachtete Landart-Projekte werden umgesetzt: das „Tor zum Rosental“ von Johann Feilacher begrüßt und verabschiedet den Besucher unter der Hollenburg | medial wirksame Universum-Filmproduktion „Der Ötztalmann und seine Welt“ auf der Märchenwiese im Bodental | Auszeichnung der Region mit dem Preis „Lebenswertes Kärnten“ – eine Anerkennung für die Arbeit der verschiedenen Initiativen und Menschen der Region.



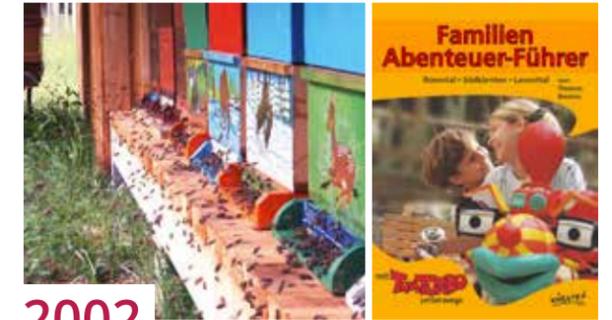
2000

Eröffnung des Hainbuchen-Labyrinths beim Schloss Rosegg | Rosendorf-Projekt in Feistritz setzt blühende Akzente im gesamten Gemeindegebiet | touristische Vermarktung wird zentrales Thema: Regionsprospekt, Kulinarischer Kalender und Malbuch | Beschilderung von Mountainbike-Strecken | die erste Homepage www.carnica-rosental.at geht online | Ausstrahlung der TV-Sendung „Aufgegabelt in Österreich“ mit Dr. Wolfgang Petritsch.



2001

Start des Projektes „Radwegpflege Rosental“ zur Wartung des Drauradweges | Beginn der neuen EU-Förderprogrammperiode und Gründung der Lokalen Aktionsgruppe Regionalkooperation Unterkärnten gemeinsam mit Südkärnten und Lavanttal | Installierung der wichtigen Koordinationsstelle für das grenzüberschreitende Interreg-Programm im Regionsbüro | Produktion des zweisprachigen Kletterführers „komm auf Touren in den Karawanken“.



2002

Neustrukturierung von Waldwirtschaftsgemeinschaft, Direktvermarktung und Imkerei unter dem Dach des Carnica-Lebensraum Rosental und Bildung eines Logistikzentrums für landwirtschaftliche Produkte | Errichtung der Belegstelle für Carnica-Bienenköniginnen im Bärental | Vorstellung der Tom-Turbo-Rätsel-Ralley | Organisation der ersten Rosentaler Messe in Ferlach als Leistungsschau der regionalen Wirtschaft.



2003

Gründung des Vereines Carnica-Wirtschaftsraum Rosental | Vorstellung der Geschenkmünze „Rosentaler“ als regionales Zahlungsmittel auf der Hollenburg | Auseinandersetzung mit Chancengleichstellung zwischen Frau und Mann bzw. bei Beruf und Alltag im Projekt „Equalize“ | Auflage einer touristischen Rad-, Wander- und Skitourenkarte inkl. Freizeitangebot | Beschilderung von Lauf- und Walkingstrecken entlang der Drau.



2004



Beitritt Sloweniens zur Europäischen Union | Gründung der ARGE Crossborder – Regionale Partnerschaft Karawanken als Ansprechpartner für professionelle Zusammenarbeit zwischen Kärnten und den slowenischen Nachbarregionen | Interreg-Projekt „Small Project Fund“ zur Umsetzung grenzüberschreitender Projekte kleinerer Initiativen | Erstellung der Broschüre „Rosental-Rož“ als wichtige Marketingmaßnahme in Slowenien.



2006

Umsetzung des LEADER Kleinprojektfonds u. a. Imkertagung, Apitherapie und Bienenerlebniswelt Kirschentheur | neue Beschilderung des Geologischen Lehrpfades in der Mela Koschuta in Zell | Beschilderung von Nordic-Walking-Strecken und Errichtung von Wanderastplätzen | Durchführung eines Weidenbau-seminars im Projekt „Land schaf.f.t Kultur“: Bau wachsender Weidenstühle im Schlosspark Ferlach in Kooperation mit autArk.



2005

Erschließung neuer Mountainbikestrecken und Auflage eines zeitgemäßen Roadbooks „Mountainbiking im Rosental“ | Start des innovativen Kinder-Sommerprogrammes „unterwegs“ gemeinsam mit den Rosentaler Gemeinden | Ausstrahlung der sehenswerten Dokumentation „Bilder einer Landschaft – das Leben in der Grenzregion“ im Bayerischen Rundfunk | Abschluss des „Rosendörfer“-Projektes in Feistritz und Eröffnung der Rosenbrücke.



2007

Start des Artenschutzprojektes Zwergohreule in Köttmannsdorf mit Pflanzung alter Obstbaumsorten zur Bewahrung der Kulturlandschaft | Abhalten des ersten Keltentreffens in der Keltenwelt Frög – entstanden im Interreg-Projekt „Urgeschichtszentrum Frög“ | offizielle Anerkennung des Rosentals zur Genuss Region Rosentaler Carnica-Honig | Beitritt der Marktgemeinde Schiefing als neues Mitglied in die Carnica-Region Rosental.



2008

Erweiterung des Kindersommerprogramms „Unterwegs im Rosental“ um ein attraktives Erlebnisprogramm für Einheimische und Urlaubsgäste | Installierung eines interaktiven Wander-Tourenportals | EURO Fußball Europa-meisterschaft in Kärnten mit Public Viewing | Dreharbeiten für die „ORF Sommerzeit“ bei der Kräuterspirale in Ludmannsdorf | Errichtung eines barrierefreien Holzstegs rund um das Meerauge im Bodental.



2009

Projekt LandArt-Wanderweg in Rosegg mit Gestaltung von Skulpturen durch junge Künstler „von der Natur genommen, kunstvoll gefertigt der Natur zurückgegeben“ | Start des Projektes „RCR-Regionsportal“ zur Stärkung der Unternehmer und der Tourismusregion auf dem Gebiet der neuen Technologien und Sozialen Medien | Relaunch der www.carnica-rosental.at | Presserecherchen und Filmaufnahmen bei der Zikkurat-Drauwellen in Selkach.



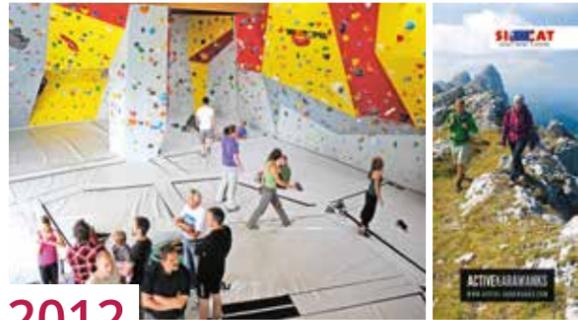
2010

Erstes „Klima“-Projekt „Energieautarke Region Rosental“: Erhebung des Energiebedarfs von Gemeinde-Gebäuden und neue LED-Kirchenbeleuchtung in vier Gemeinden | Errichtung eines Barfuß- und Erlebnisparcours in der Tschepaschlucht | Neueröffnung des Wahaha-Paradise | Filmaufnahmen „Lieder, Land und Leute“ | Eröffnung des EXPI in Gotschuchen | Vorstellung des neuen „Rosentaler“ Käses der Kärntnermilch im Schloss Rosegg.



2011

Start der S-Bahnverbindung von Weizelsdorf nach Klagenfurt und Einstellung des Personenzugverkehrs zwischen Rosenbach und Weizelsdorf | Baustart des Biodiversitätszentrums in Kirschentheur im Rahmen eines Interreg-Projektes | Vorstellung des Kooperationsmodells der Tourismusregionen Rosental, Klopeiner See und Lavanttal unter der Dachmarke „Der Sonnenwinkel Kärntens“ | Weltfestival der Röstkartoffel in Ludmannsdorf.



2012

Eröffnung der neu gebauten „BoulderGarage“ in St. Johann im Rahmen des Interreg-Projekts „REACT“ | Beschluss eines neuen, kärntenweiten Tourismusgesetzes | Errichtung von zusätzlichen, familienfreundlichen Parcours im Waldseilpark Tschepaschlucht | Durchführung der grenzüberschreitenden Pressereise „REACT – Active Karawanks“ mit internationaler Journalistenbeteiligung zum Schwerpunkt Wandern, Klettern und Outdoor.



2013

Erster Rosentaler Kulinarik-Führer erscheint | Eröffnung des LEADER-Projektes „Alpinzentrum Zell-Sele“ | ATB Experience: Journalisten unterwegs im Rosental | Eröffnung Panoramaweg Südalpen | neue Beschilderung am Jakobsweg durch LEADER | Durchführung des Interreg-Projekts „City Impulses“ mit Ferlach als Partner: Gründung von „Otelò Ferlach“ und Auflage der mehrsprachigen Broschüre über den Wirtschaftsstandort Ferlach.



2014

Beitritt von Keutschach und Maria Wörth zum Regionalverein | Exkursion nach Gleinstätten und Voitsberg | Neustart Radwegpflege | Renovierung und Wiedereröffnung Klagenfurter Hütte | Abschluss des LEADER-Projektes „Geschichte Barrierefrei“: der Kathreinkogel und die Keltenwelt Frög werden für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zugänglich gemacht | Abschluss LEADER-Projekt „Inter-generative Bewegungsarena Maria Rain“.



2015

Eröffnung des neugestalteten Musik-Proberaumes im Rahmen des LEADER-Projekts „Aufbau regionaler Jugendarbeit“ | Durchführung einer coolen Jugendveranstaltung in St. Jakob | Produktion des Freizeitkompasses | Buchpräsentation „Rosentalwanderungen“ | offizielle Auftaktveranstaltung der LAG Regionalkooperation Unterkärnten zum LEADER-Programm und Startschuss für die neue EU-Programmperiode.



2016

Genehmigung und Start der Klima- und Energie-Modellregion Carnica Rosental zur Bewusstseinsstärkung für Klima und Natur | 20-Jahr-Jubiläum der „Galerie im historischen Kraigher Haus“ mit Sonderausstellung | Gründung des Vereines „FC Carnica. Frauenclub Carnica“ und Start des ersten Projektes „SCHWARZ / WEISS“ | 20-Jahr-Jubiläum der Wirtegemeinschaft „Rosentaler Reigen“ – die kulinarischen Botschafter des Rosentals.



2017

Fotoshooting im Bodental für die Social Media Kampagne „ImSüden.at“ | Anerkennung des Rosentales zur KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregion und Beginn der Umsetzungsmaßnahmen | Auftakt des Interreg-Projekts „Alpe Adria Karavanke / Karawanken“ zur Verbesserung des grenzübergreifenden touristischen Angebots | Start des Projekts „Ein Tag Glück im Rosental“ zur Positionierung des Rosentals als Ausflugsregion.



2018

Eröffnung des Fußballgolfplatzes in St. Johann | Premiere des Rosentaler Lesetheaters

„Die wilden Weiber in den Wäldern“ in Maria Rain | Eröffnung des Kleinprojektes „Metallkunstmeile“ in Suetschach | Neubeschilderung ausgewählter Wanderwege | Ferlach bekommt durch das LEADER-Projekt „Ferlach 2025“ einen „Stadtkümmerer“.



2019

Winter-Erlebnistag und Projekt-Pressekonferenz in St. Jakob | Eröffnung „Die Vorratskammer – A Stück

Rosental“ im Schloss Ferlach | Fertigstellung des Kompostklosetts am Kathreinkogel | Vorstellung der www.region-rosental.at für das Regionalmanagement | Fertigstellung der neuen LED-Flutlichtanlage im Langlaufleistungszentrum St. Jakob.



2020

Neue Homepage der Tourismusregion online www.carnica-rosental.at | Sonderausstellung „The spirit of Kiki, 25 Jahre Venetian Heads“ im Schloss Ebenau | 50 Jahre Tierpark Rosegg.



Foto: Jörg Schmöe

Carnica-Region Rosental Ein Blick in die Zukunft

von Ingeborg Schönherr

25 Jahre Carnica-Region Rosental – wie geht es weiter? Wer in die Zukunft blickt, kann das Glas halb voll oder halb leer sehen – je nachdem. Eines ist dabei sicher: Die Entwicklungen – im Kleinen oder im Großen – mit all ihren Herausforderungen aber auch Chancen, betreffen auch uns.

Die Bevölkerung in Kärnten schrumpft: Die Geburten gehen zurück, junge Menschen wandern ab, insgesamt werden die Menschen älter. Diese Entwicklung trifft entlegene Gemeinden besonders hart. Die Städte im Zentralraum haben hingegen mehr Dynamik. Die Frage, die sich dabei stellt: Wie kann der ländliche Raum von dieser Dynamik (mit-)profitieren? Was können wir als Land-Region den Menschen bieten, damit sie uns als lebenswerten Raum sehen und hier bleiben oder gar hierher ziehen? Was brauchen Betriebe, damit sie sich bei uns niederlassen? Und welche Herausforderungen können wir gemeinsam mit dem Zentralraum meistern, damit wir alle – der städtische und ländliche Raum – gleichermaßen von den Lösungen profitieren?

Auf etliche Fragen findet man nur dann Antworten, wenn man gemeinsam daran arbeitet und bei der Lösung des Problems an einem Strang zieht – z. B. bei Klimaschutz oder umweltverträglicher Mobilität. Gleiches gilt für das Schaffen von Synergien, von sinnvollen und mehrwertbringenden Ergänzungen zwischen und unter den Kooperationspartnern. Gelingende Regionalentwicklung trägt diesen positiven Keim des Gemeinsamen, Konstruktiven und auch Offen-Sein für Neues in sich. In der Carnica-Region Rosental wird diese Kultur der Kooperation gelebt, seit 25 Jahren! Auch operativ ist die Region in ihren Kompetenzen breit und gut aufgestellt – vom professionellen Regionalmanagement über langjährige Umsetzungserfahrung von LEADER und Interreg-Programmen bis hin zu den zukunftsweisenden Kernthemen Klima und Energie sowie Klimawandelanpassung.

In diesem Sinne ist das Glas (trotz Herausforderungen) halb voll – weil wir die Chancen nutzen wollen – gemeinsam, partnerschaftlich und mit dem notwendigen Weitblick.

Sonya Feinig
Bürgermeisterin
Feistritz im Rosental



Die Carnica-Region Rosental stärkt den Zusammenhalt in den Rosentaler Gemeinden. Ohne die Region würden wichtige Projekte nicht auf Schiene kommen!

Das **Ziel** unserer Arbeit ist es, die Attraktivität, die Lebensqualität und die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu sichern und zu stärken. Dabei stehen im Vordergrund:

Das **partnerschaftliche Miteinander** – auch grenzüberschreitend und transnational.

Die **Nachhaltigkeit** – im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinn.

Die **Gestaltung** von zukunftsorientierten Räumen zum Leben und Arbeiten.

Die **Innovation** – frische Ideen zur Stärkung des ländlichen Raums.

Die **Zukunftsvorsorge** zur gemeinsamen Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen.



Foto: Daniel Eike



Foto: Franz Gerdtl



Josef Egartner
Obmann Rosentaler
Umweltfreunde

Erkenntnisse, welche wir in den letzten zehn Jahren aus unseren Projekten in den Bereichen Mobilität, Photovoltaik und Öffentlichkeitsarbeit erworben haben, versuchen wir in Projekte für die regionale Entwicklung, durch Einbeziehung der Ressourcen des Rosentals unter Bedacht auf Natur- und Artenschutz, zu integrieren, um so die Wertigkeit unseres Tals zu steigern.

Wir arbeiten mit einem **Mix an Instrumenten** (Vernetzung, Bürger-Beteiligung etc.) und setzen **von der EU geförderte Projekte** auf regionaler, überregionaler und grenzüberschreitender Ebene um. Wir greifen **Zukunftsthemen** auf und verankern sie in der Region. Wir **initiiieren und begleiten** gemeindeübergreifende, regionale und grenzüberschreitende Projekte.





Foto: Jost & Bayer



Foto: Pixelpoint/Handler



Foto: Jörg Schmege

Ein dreifaches Hoch auf LEADER!

Wenn von kreativen Köpfen, innovativen Ideen und viel Herzblut für die Region die Rede ist, dann kann es sehr gut sein, dass all dies mit LEADER zu tun hat – dem erfolgreichen EU-Förderprogramm für die ländliche Entwicklung.

Die Carnica-Region Rosental beteiligt sich seit ihrer Gründung am LEADER-Programm der EU. Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Jahren entwickelt und dank der Förderung durch die EU, kofinanziert durch Bund und Land, auch erfolgreich umgesetzt.



Alle LEADER-Projekte sollten einige bestimmte **Kriterien** erfüllen, welche idealerweise sind:

Innovativ: „Frische Ideen braucht das Land“ Dank LEADER-Projekten werden neue Ideen, neue Lösungswege erprobt. Damit werden neue Akzente gesetzt. Letztendlich geht es immer darum, für die Region einen Mehrwert zu schaffen, sei es indem ...

- Arbeitsplätze entstehen oder abgesichert werden
- Wertschöpfung über neue Produkte oder Dienstleistungen generiert wird
- natürliche und kulturelle Ressourcen nachhaltig genutzt werden
- die Lebensqualität aller – von jung bis alt – verbessert wird

Selbstwirksam: „Den eigenen Lebens- und Arbeitsraum gestalten“ – gemeinsam mit den Bewohnern der Region wird die Entwicklungsstrategie festgelegt.

DI Dr. Samo Kupper
Camping
Rosental-Rož,
EXPI Science Center
Gotschuchen



„Das LEADER-Programm ist nach wie vor ein wichtiges Instrument in der Regionalentwicklung. Vieles von dem wir heute im Rosental profitieren, gibt es dank dieser Förderung.“

Dr. Renate Jernej
Obfrau Historischer
Verein Schiefing-
Velden-Rosegg



„LEADER macht vieles möglich, auch das, was auf den ersten Blick unmöglich erscheint.“

MMag. Silke Perdacher-Kleber
Obfrau FC Carnica,
Frauenclub Carnica



„Ein ganz wichtiger Aspekt für mich ist, dass LEADER die Zusammenarbeit in der Region fördert. Und das fördert den Blick über den Tellerrand hinaus.“

Kooperativ: „Gemeinsam mehr erreichen“ LEADER-Projekte zeichnen sich durch Zusammenarbeit aus.

Multisektoral: „So bunt und vielfältig wie das Leben“ – LEADER-Projekte beruhen auf der Zusammenarbeit von Akteuren verschiedener Wirtschafts- und Lebensbereiche.

Partnerschaftlich: „An einem Strang ziehen“ – Gemeinden, Betriebe, Vereine, öffentliche und private Einrichtungen arbeiten gemeinsam und treiben die Entwicklung der Region voran.

Regionsbezogen: „Die Region im Fokus“ LEADER konzentriert sich immer auf Bedürfnisse und Entwicklungschancen der Region.

Vernetzend: „Die Schwarmintelligenz nutzen“ Akteure nutzen Netzwerke, profitieren von den Erfahrungen anderer, bringen sich ein und teilen ihr Wissen.

Robert Graber
Obmann Verein
Langlaufleistungs-
zentrum St. Jakob



„Gerade kleine Vereine brauchen gezielte Unterstützung, wenn sie sich für die Weiterentwicklung der Region einsetzen möchten.“



Foto: Franz Gerdl

Interreg GrenzGeniale Zusammenarbeit



Die Carnica-Region Rosental arbeitet seit Beginn der EU-Mitgliedschaft Österreichs im Programm der territorialen Zusammenarbeit, liegt doch die Region im Schnittpunkt dreier Kulturen und in angrenzender Nachbarschaft zu Slowenien und Italien. Die Region versteht sich als Teil des Alpe-Adria-Raums und forciert kontinuierlich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Regionen, Gemeinden, Sektoren und Vereinen. Durch die Mitarbeit in etlichen grenzüberschreitenden Projekten hat sich das Team der Carnica-Region Rosental einen Expertenstatus in Sachen Entwicklung und Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten erarbeitet und ist für Kooperationsvorhaben zu einem wichtigen Netzwerkpartner geworden.

BEISPIELE FÜR INTERREG PROJEKTE:

„**Alpe Adria Karavanke / Karawanken**“ verfolgt das Ziel, die nachhaltige grenzüberschreitende touristische Entwicklung des Projektgebietes in den Bereichen Wandern, sanfter Winter und Mountainbiken zu steigern.

REACT – „Touristisches Juwel Karawanken“ widmete sich dem Themenschwerpunkt In- und Outdoorklettern.

Bei „**City Impulses**“ befasste sich der Projektpartner Ferlach intensiv mit dem Thema Standortentwicklung / -marketing. Bei mehrtätigen Zukunftswerkstätten wurden Grundsteine für die Ortskernbelebung gelegt.

Willi Moschitz
Initiator und Umsetzer
zahlreicher Projekte
im Rosental und in
der Karawankenregion



Ins Leben gerufen wurde diese Kooperation der Gemeinden des Rosentals 1995 gleichzeitig mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union. Die EU, das größte Friedensprojekt des Jahrtausends, sieht natürlich das Fundament des dauerhaften Friedens in der Schaffung und im Erhalt des wirtschaftlichen Gleichgewichts zwischen Ländern und Regionen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden von der Union verschiedene Kooperationsprogramme angeboten. Ein mir gut bekanntes Programm ist das grenzüberschreitende Programm Interreg Slowenien – Österreich, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit entlang der Grenze zwischen Kärnten und Slowenien zu fördern. Für zweisprachige Regionen, wie das Rosental, hat dieses Programm über die wirtschaftliche Zielsetzung hinaus eine gesellschaftspolitische Bedeutung, nämlich den Abbau von irrationalen (emotionalen) Grenzen. Dies bestätigt mir die Erfahrungen bei der Abwicklung einiger Interreg Projekte. Das waren beispielsweise:

- Ferraculum I und II
- Boulderhalle des SV / SD St. Johann / Šentjanž
- Schmiedekunst Ku-D-Met



Foto: Franz Gerdl

Einmal in dieser Form aufgelistet, wird erst ersichtlich, was in einer Region bewegt werden kann. Dieses Angebot zu nutzen, kann nur mit Hilfe langjähriger, fachlicher Unterstützung erfolgreich sein und zwar durch unser „Carnica Büro“ in Ferlach. Hier entsteht aus einer Vision eine verständlich aufbereitete Idee, welche schlussendlich jene Richtlinien und Regeln erfüllt, die zur Weiterleitung an die entsprechenden Förderinstanzen erforderlich sind.

Das „Carnica Büro“ ist jenes Drehkreuz, wo das Projektmanagement mit der Unterstützung des Carnica-Teams in Sachen Planung, Koordination und Controlling rechnen kann. Möge zum Wohle (nicht nur) des interregionalen Zusammenlebens, die Institution Regionalbüro Carnica weitere 25 Jahre bestehen und wirken.



Johann „Ogi“ Ogris
Wirt in Ludmannsdorf,
Sprecher Tourismusausschuss Carnica-Region Rosental

Der Alpe-Adria-Raum und mittendrin unsere schöne „Carnica-Region“: Beide bieten unseren Gästen ein tolles Lebensgefühl und landschaftlich unbeschreibliches Erlebnis. Die Carnica-Region Rosental ist aufgrund der sprachlichen und kulturellen Vielfalt ein Juwel im schönen Kärnten. Es ist einfach schön, hier zu Hause zu sein und ich danke dem Team für seine wertvolle Arbeit.

Naša regija Rož je zaradi geografskega položaja in večjezičnosti zelo dragocen dragulj. Zelo sem vesel in ponosen, da smem v tej regiji sodelovati.



Foto: Carnica-Region Rosental

12 Gemeinden **535 km²** Fläche
über **36.000** Einwohner



KEM

Im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Carnica Rosental informieren, motivieren, initiieren und koordinieren wir Projekte zum Klimaschutz. Durch die KEM werden Gemeinden, Unternehmen, Institutionen und Bürger von der Idee bis zur Projektumsetzung eingebunden und die Identifikation mit der Region durch nutzenstiftende Klimaschutzprojekte gefördert. Gemeinsam mit den zwölf KEM-Gemeinden leisten wir einen Beitrag für eine intakte Umwelt.

Klima- und Energie-Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende



Wir machen die Region schrittweise unabhängig von fossiler Energie und versorgen uns und andere mit erneuerbarer Energie, indem wir Projekte und Aktivitäten zum Klimaschutz in den verschiedensten Themenfeldern um-

setzen. Die regionalen Klimaschutzprojekte werden in folgenden Bereichen umgesetzt:

- Reduktion des Energieverbrauchs
- Erneuerbare Energie
- Bewusstseinsbildung
- Mobilität
- Bauen und Sanieren
- Landwirtschaft und Ernährung
- Tourismus

Die Begrenzung des Klimawandels ist die größte Herausforderung der Menschheitsgeschichte. Die Klima- und Energie-Modellregion teilt deshalb die Ziele der Vereinten Nationen (Paris-Ziele), die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Das bedeutet für Österreich und die Region, dass die von Menschen verursachten Treibhausgasemissionen gegen null reduziert werden müssen.

Unsere Arbeit unterstützt zudem die regionale Wertschöpfung und die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region.

Valentin A. Happe

Bürgermeister
Marktgemeinde
Schiefling a. W.



Durch den Beitritt zur KEM Carnica Rosental wird den Gemeinden ermöglicht, gezielte Klimaschutzprojekte für die Stärkung der Region zu erarbeiten bzw. umzusetzen und somit gemeinsam einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Johann Hafner

Geschäftsführer
Regionalwärme
Gruppe

Die KEM ist eine wesentliche und auch wichtige Plattform, um Gemeinden und Betriebe zu vernetzen. Hier ist hohes Know-how vorhanden, viele Initiativen werden gesetzt, die der Energiewende dienen und Stakeholder zusammenführen.

EINBLICK IN UNSERE MASSNAHMEN:



Foto: Carnica-Region Rosental

Umsetzung von Klimaschulen-Projekten

- Teilnahme von 7 Schulen
- 70 Klima-Workshops
- 10 durchgeführte Maßnahmen
- Exkursionen und Energie-Wandertage



Foto: Reichmann

KEM Bürgerinitiative Photovoltaik Leistungsfähige Photovoltaikanlagen für jeden Bürger

- 66 PV-Anlagen errichtet
- 266 kWp Gesamtleistung
- 266.000 kWh erzeugter Strom
- 103 Tonnen CO₂-Einsparung

Nachhaltig sanieren – Förderung kassieren!

- rund 80 Vor-Ort-Beratungen
- rund 184 Tonnen CO₂-Reduktion
- ca. 400.000 € Investitionsvolumen
- Schwerpunkte: Heizungstausch, thermische Sanierung, Errichtung Photovoltaik-Anlagen



Foto: Manja Kampus

KLAR! Rosental

4 KLAR! Gemeinden im Rosental
 308,42 km² Fläche
 11.429 Einwohner

KLAR! (Klimawandel-Anpassungsmodellregionen) ist ein junges aber durchaus wichtiges Programm, das vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen der KLAR! werden für Menschen, Gemeinden und Regionen Strategien zur Anpassung an die veränderten Lebensbedingungen gesucht und gefunden.

Durch das KLAR! Programm wird unsere Region auf genau diese Folgen vorbereitet. Es werden Maßnahmen zur Bewusstseinsstärkung sowohl von Bürgern als auch von Gemeindebediensteten umgesetzt. Außerdem wird durch die Maßnahmen gezeigt, wie jeder einzelne sich an die Folgen des Klimawandels anpassen kann. So sind wir und unsere Region so gut es geht auf den Klimawandel und dessen Folgen vorbereitet.

WARUM IST DIE KLAR! WERTVOLL FÜR DIE REGION?

Auch wir im Rosental spüren den Klimawandel: Zunehmende Wetterextreme, steigende Sommer-Temperaturen, vermehrte Hitzetage, Muren, Rutschungen und Steinschläge sowie Trinkwasserverschmutzung durch Starkregen stellen Menschen und Gemeinden in unserer Region vor neue Herausforderungen.



- 82 Bäume und Sträucher gepflanzt
- 500 Trinkflaschen ausgegeben
- 4 Trinkbrunnen errichtet

EINBLICK IN UNSERE MASSNAHMEN:

Burgi Pfeiffer
 Verein LaiF



Das KLAR! Programm zeigt auf, in welche Lebensbereiche die vorherrschenden Umweltveränderungen eindringen können. So ist zum Beispiel das gemeinsame Projekt „Hitzekümmerner“ ein sinnvoller Ansatz, um der älteren Bevölkerung die beschwerlichen Hitzeperioden im Sommer erträglicher zu machen.



Foto: Manja Kampus

So komme ich gut über die heißen Tage

Hitzewellen stellen eine ernsthafte, gesundheitliche Gefährdung dar und führen nachweislich zu einer großen Zahl vorzeitiger Todesfälle. Deshalb wurde eine Veranstaltungsreihe für Gemeindebürger, Kindergärten und Schulen in Kooperation mit der Initiative „Gesunde Gemeinde“ entwickelt. Experten bringen den Interessenten den richtigen Umgang mit Hitzebelastung, Allergien, Sonnenschutz, Infektionen sowie richtiges Trinken, Essen und Bewegen näher.

Cooler Grün auf heißem Pflaster

Die Pflanzaktion dient zur Grüngestaltung in Ortskernen, an Spielplätzen und Kindergärten bzw. Schulen. Die Kinder unserer Region führen die Pflanzaktion mit Unterstützung von Experten durch. Dadurch wird ihnen die Wichtigkeit der Bäume nähergebracht.



Fotos: Manja Kampus (2)



Dr. Mario Molina-Kescher
 Naturwissenschaftler und Klimaforscher

In den Zeiten des Klimawandels und der Umweltzerstörung erlaubt die Initiative KLAR! Maßnahmen zur Pflege unserer Erde zu verwirklichen. Das Projekt ist wichtig, um das Bewusstsein der Bevölkerung zu diesem Thema zu stärken.



Foto: Jörg Schmöe

Alexandra Sereinig
Familienhof / Skilifte
Sereinig im Bodental,
Obfrau der Rosentaler
Reigen Wirte



Die Carnica-Region ist für mich:
Heimathafen – Zusammenhalt –
Gemeinschaft – Ausgleich. Dort wo
sanfter Tourismus kein Schlagwort ist!



Fotos: Franz Gerold (2)



Willkommen im Rosental



In der Carnica-Region Rosental ist auch das Tourismusmanagement Teil des breiten Aufgabenspektrums. Obgleich die Region touristisch gesehen eine sehr kleine ist, ist hier die Kooperation unter den Touristikern besonders groß. Ihr Ziel ist es, dieses Naturjuwel südlich von Klagenfurt und dem Wörthersee zu bewahren und mit entdeckenswerten Angeboten für den Gast erlebbar zu machen.

Vieles was der Gast hier entdeckt, macht das Rosental – diesen wunderschönen Landschaftsgarten – einzigartig. Sei es das Naturparadies entlang der Drau, seien es die vielen verträumten Spaziergänge herunter im Tal oder in den versteckten Hochtälern oder sei es ganz oben auf den Gipfeln, die

imposante Aus- und Einblicke ermöglichen. Als Ausflugsregion ist das Rosental weithin bekannt: Kunstinteressierte lieben es ebenso wie Familien. Das Angebot ist hier wahrlich bunt und abwechslungsreich.

Damit unter anderem Kommunikation und Abstimmung im Tal funktionieren, arbeitet das „Carnica-Büro“ als Schnittstelle zwischen den Betrieben, den Landesabteilungen und der Kärnten Werbung. Neue touristische Produkte werden gemeinsam mit engagierten Betrieben entwickelt.

In diesem Sinne ergänzen sich die Agenden von Regionalmanagement und Tourismus bestens!

- 9 Gemeinden
- 486,01 km² Fläche
- 190 touristische Beherberger
- 2066 Betten (ohne Camping)
- 47,3 km Radweg am Drauradweg
- 78,2 km Wanderweg am Panoramaweg Südalpen
- 2237 m höchster Punkt (Hochstuhl, Feistritz)
- 407 m tiefster Punkt (Kucher Au, St. Margareten)



Herbert Stefan
Gastgeber und
Radguide aus
Leidenschaft

Unsere Hotelgäste lieben das Ursprüngliche und Ungekünstelte im Rosental. Nicht nur die intakte, unberührte Natur, sondern auch die Entschleunigung, die sie bei uns vorfinden, hat es ihnen angetan. Wir müssen diese Authentizität nur beibehalten, dann sind wir auch in Zukunft erfolgreich!



Von links nach rechts: Manja Kampuš, BA (KLAR! Rosental), Mag.^a (FH) Ingeborg Schönherr, MA (Geschäftsführung), Sissi Wutte (Tourismus), Heidemarie Kilian (Regionalmanagement), Mag. Armin Bostjančič-Feinig (KEM Carnica Rosental)

Das „Regions-Büro“

Engagiert, umsichtig, kompetent: Das Team der Carnica-Region Rosental spiegelt im Kleinen wider, was im Großen in der Region gelebt wird. Die Zuständigkeiten der Aufgaben

sind klar definiert. In Summe ergibt sich daraus ein breites Spektrum an Kompetenzen, auf welche die Akteure der Region gerne vertrauen.

UNSER CREDO

- Wir sind offen für Neues.
- Neue Ideen und Lösungsansätze sind uns immer willkommen.
- Wir arbeiten als Dienstleister in der Region, für die Region.
- Wir sind eine Organisation mit großer Integrationskraft in der Region.
- Wir bekommen verschiedenste Personen an einen Tisch, um die Region vorwärts zu bringen.
- Unsere Partner – sei es in Kärnten, österreichweit oder in unseren Nachbarländern Slowenien und Italien – schätzen unsere Verlässlichkeit und Kompetenzen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Carnica-Region Rosental, Freibacher Straße 1, 9170 Ferlach, +43 4227 5119, office@carnica-rosental.at, www.region-rosental.at, www.carnica-rosental.at

Konzeption und Gestaltung: Agentur Weitblick, www.agentur-weitblick.at

Druck: Mohorjeva-Hermagoras, www.mohorjeva.at

Fotos: Franz Gerdl (Titel), Peter Just (Porträtfotos); Fotos Politiker: Gernot Gleiss (LH Peter Kaiser), ProimageAustria (LR Sara Schaar), LPD (LR Martin Gruber), Peter Just (Ingo Appé); Fotos Seiten 8 – 13: Maria Rauchenberger, Jörg Schmöe, Peter Just, Schloss Rosegg, www.zwergohreule.at, Keltenwelt Frög, Klaus Zerche, Kärntner Milch, Willy Jellitsch, Christof Poschinger, Dieter Arbeiter, Galerie Walker, Carnica-Region Rosental; Fotos Team: Jörg Schmöe, Klaus Zerche, Peter Just, Renate Jernej, Carnica-Region Rosental

Illustration: Siniša Pismestrovic

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Hermagoras, UW-Nr. 1248

Dank

An dieser Seite gebührt unser Dank allen, auch den unerwähnt gebliebenen, engagierten Personen und Initiativen für ihre konstruktive Mitarbeit in der Region.

Ein großes Lob sowie Dank gilt allen Projektträgern, die in den vergangenen Jahren Projekte entwickelt und umgesetzt haben. Ohne sie wäre das Rosental heute nicht das, was es ist.

Großer Dank gilt auch allen, die nicht mehr unter uns weilen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Carnica-Region Rosental

Freibacher Straße 1
9170 Ferlach
+43 4227 5119
office@carnica-rosental.at
www.region-rosental.at
www.carnica-rosental.at